

# Mitteilung des Senats

vom 4. Dezember 1930.

## Inhaltsverzeichnis.

- |                                                                              |         |
|------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1. Ordentlicher Haushalt für das Rechnungsjahr 1930 .....                    | S. 549. |
| 2. Jahresberichte der Hafenoberinspektoren für 1929 .....                    | " 555.  |
| 3. Finanzierung der Verlegung von Gas- und Wasserleitung im Landgebiet ..... | " 572.  |

### 1. Ordentlicher Haushalt für das Rechnungsjahr 1930.

Der Senat teilt der Bürgerschaft nachstehend den nach den Beschlüssen der Bürgerschaft festgestellten Voranschlag des Ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1930 mit.

Zu den Beschlüssen, welche die Bürgerschaft zu dem Haushaltsplan gefaßt hatte und die nach § 63 Abs. 2 der Verfassung der Zustimmung der Finanzdeputation bedürfen, hat die Finanzdeputation, wie seine Kommissare dem Senat berichtet haben, wie folgt Stellung genommen:

1) Zum Einzelplan Nr. 91, Anteil der Gemeinden an Reichsteuern, hat die Bürgerschaft den Senat ersucht, die Bestimmungen des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich für die Gemeinden vom 30. Oktober 1924 (Gesetzbl. S. 465) auch für das Jahr 1930 zur Anwendung zu bringen, soweit nicht durch die Übernahme der Schullasten Steueranteile für die Gemeinden fortfallen und ferner den Beschluß gefaßt, den Anteil der Kraftfahrzeugsteuer von *RM* 110 000 auf *RM* 250 000 zu erhöhen. Die Finanzdeputation vermag dem Beschluß der Bürgerschaft, den Anteil der Kraftfahrzeugsteuer der Landgemeinden von *RM* 110 000 auf *RM* 250 000 zu erhöhen, nicht zuzustimmen. Die Finanzdeputation wird jedoch dafür Sorge tragen, daß in dem demnächst der Bürgerschaft zugehenden Bericht über den Finanz- und Lastenausgleich für die Gemeinden unter Berücksichtigung der Aufwendungen des Landgebiets für Wegeunterhaltung eine namhafte Erhöhung des Anteils an der Kraftfahrzeugsteuer für die Gemeinden über die veranschlagten *RM* 110 000 hinaus für 1930 erfolgt.

2) Zu dem Beschluß der Bürgerschaft zum Einzelplan Nr. 93, Allgemeine Unterrichtsverwaltung, der eine Erhöhung der Pos. 7, Schülerwanderungen, um *RM* 10 000 vorsieht, vermag die Finanzdeputation ihre Zustimmung nicht zu erteilen, zumal nach den Erfahrungen des letzten Jahres mit einem Betrag von *RM* 70 000 die Schülerwanderungen in der bisherigen Form aufrecht erhalten werden können und die Schulverwaltung aus der Position Schülerwanderungen noch Ausgaben für andere Zwecke, wie für das Jugendherbergswesen, Schülerrudern usw. bestritten hat.

3) Der von der Bürgerschaft ferner zum Einzelplan Nr. 93, Allgemeine Unterrichtsverwaltung, beschlossenen Erhöhung der unter Pos. 9 für Fortbildungskurse und Reiseunterstützungen zur Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen usw. eingestellten *RM* 15 000 um *RM* 7000 auf *RM* 22 000 kann die Finanzdeputation nicht zustimmen.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderungen ergibt sich nunmehr ein Fehlbetrag von *RM* 1 355 614.

# Voranschlag des Ordentlichen Haushalts 1930.

## Gesamtplan.

| Einnahmen                                             | Einzelplan<br>Nr. | Anschlag<br>1930<br>RM | Einnahmen                                                                            | Einzelplan<br>Nr. | Anschlag<br>1930<br>RM |
|-------------------------------------------------------|-------------------|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|------------------------|
| <b>I. Bürgerschaft</b> .....                          | —                 | —                      | Übertrag...                                                                          | —                 | 66 190 000             |
| <b>II. Allgemeine Verwaltung.</b>                     |                   |                        | 9. Stempelsteuer .....                                                               | —                 | 320 000                |
| 1. Regierungskanzlei .....                            | 1                 | 35 800                 | 10. Fahrzeugsteuer .....                                                             | —                 | 60 000                 |
| 2. Archiv .....                                       | 2                 | 350                    | 11. Hunde, Pferde .....                                                              | —                 | 340 000                |
| 3. Rathausverwaltung .....                            | 3                 | 20 000                 | 12. Güteranmeldungen .....                                                           | —                 | 250 000                |
| 4. Landherrnamt .....                                 | 4                 | 18 020                 | 13. Öffentliche Grundstücke ...                                                      | 18                | 2 619 220              |
| 5. Standesämter .....                                 | 5                 | 22 920                 | 14. Katasteramt .....                                                                | 19                | 165 000                |
| 6. Statistisches Landesamt ...                        | 6                 | 3 500                  | 15. Bankzinsen und Zinsen<br>von Darlehen .....                                      | 20                | 6 399 974              |
| 7. Eichamt .....                                      | 7                 | 57 000                 |                                                                                      |                   | 76 344 194             |
| 8. Bekleidungsamt .....                               | 8                 | 69 000                 | <b>VI. Unterricht.</b>                                                               |                   |                        |
| 9. Versicherungsbehörden .....                        | 9                 | 19 700                 | 1. Unterrichtskanzlei .....                                                          | 21                | 2 000                  |
|                                                       |                   | 246 290                | 2. Schulgeld .....                                                                   | 22                | 823 324                |
| <b>III. Rechtspflege.</b>                             |                   |                        | 3. Amt für Leibesübungen und<br>Jugendpflege .....                                   | 23                | 10 000                 |
| 1. Gerichtskasse .....                                | 10                | 1 750 000              |                                                                                      |                   | 835 324                |
| 2. Schlichtungsausschüsse .....                       | 11                | 4 135                  | <b>VII. Bauwesen.</b>                                                                |                   |                        |
| 3. Gefängnisse .....                                  | 12                | 3 000                  | 1. Deputation für Bauwesen<br>und Stadterweiterung. All-<br>gemeine Verwaltung ..... | 24                | 14 605                 |
|                                                       |                   | 1 757 135              | 2. Straßen- u. Brückenbauamt                                                         | 25                | 43 000                 |
| <b>IV. Polizei.</b>                                   |                   |                        | 3. Deich- und Wegbauamt...                                                           | 26                | 32 500                 |
| 1. Gewerbeamt usw. ....                               | 13                | 650 000                | 4. Kanalbauamt .....                                                                 | 27                | 245 000                |
| 2. Gewerbeaufsichtsamt .....                          | 14                | 70 000                 | 5. Friedhofsamt .....                                                                | 28                | 264 500                |
| 3. Amt Bremerhaven .....                              | 15                | 175 350                | 6. Gartenamt .....                                                                   | 29                | 1 500                  |
| 4. Baupolizeiamt .....                                | 16                | 180 000                | 7. Stadterweiterung .....                                                            | 30                | 61 000                 |
| 5. Feuerwehr .....                                    | 17                | 72 400                 | 8. Wasserstraßendirektion ....                                                       | 31                | 1 292 500              |
|                                                       |                   | 1 147 750              | 9. Beiträge f. Straßenanlagen                                                        | 32                | 50 000                 |
| <b>V. Finanzen.</b>                                   |                   |                        | 10. Vergütung für Straßen-<br>pflaster Bremerhaven ....                              | —                 | —                      |
| 1. Anteil an Reichsteuern ..                          | —                 | 41 645 000             | 11. Kanalbeiträge .....                                                              | 33                | 200 000                |
| 2. Grund- und Gebädesteuer                            | —                 | 5 500 000              |                                                                                      |                   | 2 204 608              |
| (Kanalabgabe) .....                                   | —                 | 11 600 000             | <b>VIII. Verkehrswesen.</b>                                                          |                   |                        |
| 3. Mietsteuer .....                                   | —                 | 6 000 000              | 1. Häfen und Eisenbahnen,<br>Handel und Schifffahrt ....                             | 34                | 700                    |
| 4. Firmen- u. Gewerbesteuer.                          | —                 | 90 000                 | 2. Häfen in Bremen und<br>Vegeack .....                                              | 35                | 5 271 400              |
| 5. Wirtschaftsabgabe .....                            | —                 | 5 000                  | 3. Häfen in Bremerhaven ....                                                         | 36                | 2 640 250              |
| 6. Wandergewerbesteuer und<br>Wanderlagersteuer ..... | —                 | 750 000                |                                                                                      |                   | 7 912 350              |
| 7. Zuschlag zur Grund-<br>erwerbssteuer .....         | —                 | 600 000                | Übertrag...                                                                          |                   |                        |
| 8. Vergnügungssteuer .....                            | —                 | 66 190 000             |                                                                                      |                   |                        |
| Übertrag...                                           |                   |                        |                                                                                      |                   |                        |

| Einnahmen                                           | Einzelplan<br>Nr. | Aufschlag<br>1930<br>R.M. | Ausgaben                             | Einzelplan<br>Nr. | Aufschlag<br>1930<br>R.M. |
|-----------------------------------------------------|-------------------|---------------------------|--------------------------------------|-------------------|---------------------------|
| Übertrag . . .                                      |                   | 7 912 350                 | <b>a. Dauernde Ausgaben.</b>         |                   |                           |
| 4. Seemannsämler . . . . .                          | 37                | 65 000                    | <b>I. Bürgerschaft.</b>              |                   |                           |
| 5. Seefahrtsschule . . . . .                        | 38                | 9 000                     | 1. Bürgerschaft . . . . .            | 56                | 167 850                   |
| 6. Schiffsmessungen . . . . .                       | 39                | 32 900                    | <b>II. Allgemeine Verwaltung.</b>    |                   |                           |
| 7. Bremische Landeswetterwarte . . . . .            | 40                | 21 800                    | 1. Senat . . . . .                   | 57                | 782 622                   |
| 8. Flughäfen und Luftverkehr . . . . .              | 41                | 26 100                    | 2. Regierungskanzlei . . . . .       | 58                | 301 420                   |
|                                                     |                   | 8 067 150                 | 3. Archiv . . . . .                  | 59                | 38 584                    |
| <b>IX. Gesundheitswesen.</b>                        |                   |                           | 4. Rathausverwaltung . . . . .       | 60                | 139 850                   |
| 1. Landesgesundheitsamt und<br>Institute . . . . .  | 42                | 224 687                   | 5. Landherrnamt . . . . .            | 61                | 53 852                    |
| 2. Krankenanstalt . . . . .                         | 43                | 2 764 400                 | 6. Standesämter . . . . .            | 62                | 80 196                    |
| 3. Bremische Heil- und Pflege-<br>anstalt . . . . . | 44                | 1 330 154                 | 7. Statistisches Landesamt . . . . . | 63                | 249 152                   |
|                                                     |                   | 4 319 241                 | 8. Eichamt . . . . .                 | 64                | 38 242                    |
| <b>X. Soziale Fürsorge.</b>                         |                   |                           | 9. Bekleidungsamt . . . . .          | 65                | 229 050                   |
| 1. Behörde für das Wohlfahrts-<br>wesen . . . . .   | 45                | 1 494 800                 | 10. Versicherungsbehörden . . . . .  | 66                | 276 155                   |
|                                                     |                   |                           |                                      |                   | 2 189 123                 |
| <b>XI. Kunst und Wissenschaft.</b>                  |                   |                           | <b>III. Rechtspflege.</b>            |                   |                           |
| 1. Städtisches Museum . . . . .                     | 46                | 15 000                    | 1. Oberlandesgericht . . . . .       | 67                | 199 750                   |
| 2. Gewerbe- und Focke-Museum . . . . .              | 47                | 3 500                     | 2. Landgericht . . . . .             | 68                | 845 250                   |
| 3. Städtisches Orchester . . . . .                  | 48                | 165 000                   | 3. Amtsgericht Bremen . . . . .      | 69                | 1 375 100                 |
| 4. Technische Staatslehranstalten . . . . .         | 49                | 140 000                   | 4. Gerichtskasse . . . . .           | 70                | 205 700                   |
|                                                     |                   | 323 500                   | 5. Amtsgericht Bremerhaven . . . . . | 71                | 240 870                   |
| <b>XII. Vermischte Einnahmen.</b>                   |                   |                           | 6. Schlichtungsausschüsse . . . . .  | 72                | 10 550                    |
| 1. Lotteriepacht . . . . .                          | 50                | 110 000                   | 7. Verwaltungsgericht . . . . .      | 73                | 2 450                     |
| 2. Beitrag f. d. Witwenanstalt . . . . .            | 51                | 113                       | 8. Staatsanwaltschaft . . . . .      | 74                | 282 800                   |
| 3. Bremer Straßenbahn . . . . .                     | 52                | 90 000                    | 9. Arbeitsgericht . . . . .          | 75                | 46 800                    |
| 4. Sonstige Einnahmen . . . . .                     | 53                | 35 000                    | 10. Gefängnisse . . . . .            | 76                | 880 342                   |
|                                                     |                   | 235 113                   | 11. Gerichtshaus . . . . .           | 77                | 101 559                   |
| <b>XIII. Betriebsverwaltungen.</b>                  | 54                | 7 658 354                 |                                      |                   | 4 191 171                 |
|                                                     |                   |                           | <b>IV. Polizei.</b>                  |                   |                           |
|                                                     |                   |                           | 1. Polizeidirektion . . . . .        | 78                | 6 144 956                 |
|                                                     |                   |                           | 2. Gewerbeamt usw. . . . .           | 80                | 150 500                   |
|                                                     |                   |                           | 3. Gewerbeaufsichtsamt . . . . .     | 81                | 119 380                   |
|                                                     |                   |                           | 4. Polizeihaus . . . . .             | 82                | 993 514                   |
|                                                     |                   |                           | 5. Amt Bremerhaven . . . . .         | 83                | 237 290                   |
|                                                     |                   |                           | 6. Baupolizeiamt . . . . .           | 84                | 1 485 550                 |
|                                                     |                   |                           | 7. Feuerwehr . . . . .               |                   | 9 131 190                 |

| Ausgaben                                                                                     | Einzelplan<br>Nr. | Ausschlag<br>1930<br>R.M. | Ausgaben                                                  | Einzelplan<br>Nr. | Ausschlag<br>1930<br>R.M. |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|---------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------------|---------------------------|
| <b>V. Finanzen.</b>                                                                          |                   |                           | <b>VIII. Verkehrswesen.</b>                               |                   |                           |
| 1. Finanzverwaltung .....                                                                    | 85                | 833 376                   | 1. Häfen und Eisenbahnen,<br>Handel und Schifffahrt ...   | 111               | 182 334                   |
| 2. Staatshauptkasse .....                                                                    | 86                | 130 620                   | 2. Häfen in Bremen u. Vegesack                            | 112               | 4 323 567                 |
| 3. Zinsen der Staatsschuld ..                                                                | 87                | 14 454 000                | 3. Häfen in Bremerhaven ...                               | 113               | 2 827 820                 |
| 4. Schuldentilgung .....                                                                     | 88                | 4 275 000                 | a. Brandlöschwesen i. Bremer-                             |                   |                           |
| 5. Öffentliche Grundstücke ...                                                               | 89                | 503 480                   | haven .....                                               | 113a              | 163 890                   |
| 6. Katasteramt .....                                                                         | 90                | 561 000                   | 4. Seemannsämler .....                                    | 114               | 88 054                    |
| 7. Anteil der Gemeinden an<br>Reichssteuern .....                                            | 91                | 1 843 000                 | 5. Seefahrtsschule .....                                  | 115               | 112 612                   |
| 8. Steuerverwaltung .....                                                                    | 92                | 5 000                     | 6. Schiffsmessungen .....                                 | 116               | 27 970                    |
|                                                                                              |                   | 22 605 476                | 7. Brem. Landeswetterwarte ..                             | 117               | 72 750                    |
|                                                                                              |                   |                           | 8. Flughäfen und Luftverkehr ..                           | 118               | 213 700                   |
|                                                                                              |                   |                           |                                                           |                   | 8 012 697                 |
| <b>VI. Unterricht.</b>                                                                       |                   |                           | <b>IX. Gesundheitswesen.</b>                              |                   |                           |
| 1. Allgemeine Unterrichts-<br>verwaltung .....                                               | 93                | 342 600                   | 1. Landesgesundheitsamt und<br>Institute .....            | 119               | 938 110                   |
| 2. Höhere Schulen .....                                                                      | 94                | 3 783 998                 | 2. Krankenanstalt .....                                   | 120               | 2 999 516                 |
| 3. Volksschulen .....                                                                        | 95                | 7 373 616                 | 3. Brem. Heil- u. Pflgeanstalt                            | 121               | 1 370 315                 |
| 4. Fortbildungs- und Fach-<br>schulen .....                                                  | 96                | 1 591 335                 | 4. Wasserbedarf für gemein-<br>nützige Anstalten usw. ... | 122               | 80 000                    |
| 5. Schulen der Hafenstädte ..                                                                | 97                | 495 550                   |                                                           |                   | 5 387 941                 |
| 6. Amt für Leibesübungen u.<br>Jugendpflege .....                                            | 99                | 144 950                   | <b>X. Soziale Fürsorge.</b>                               |                   |                           |
|                                                                                              |                   | 13 732 049                | 1. Behörde für das Wohlfahrts-<br>wesen .....             | 123               | 9 957 997                 |
|                                                                                              |                   |                           | 2. Landesfürsorgeverband ....                             | 124               | 500 000                   |
| <b>VII. Bauwesen.</b>                                                                        |                   |                           |                                                           |                   | 10 457 997                |
| 1. Deputation für Bauwesen<br>und Stadterweiterung,<br>Allgemeine Verwaltung ..              | 100               | 118 632                   | <b>XI. Kunst und Wissenschaft.</b>                        |                   |                           |
| 2. Bauhof .....                                                                              | 101               | 67 161                    | 1. Städtisches Museum .....                               | 125               | 194 220                   |
| 3. Hochbauamt .....                                                                          | 102               | 1 807 703                 | 2. Gewerbe- u. Focke-Museum                               | 126               | 107 988                   |
| 4. Straßen- u. Brückenbauamt                                                                 | 103               | 2 078 772                 | 3. Staatsbibliothek .....                                 | 127               | 125 945                   |
| 5. Deich- und Wegbauamt ...                                                                  | 104               | 1 041 820                 | 4. Stadttheater .....                                     | 128               | 600 000                   |
| 6. Kanalbauamt .....                                                                         | 105               | 1 918 185                 | 5. Städtisches Orchester .....                            | 129               | 463 581                   |
| 7. Friedhofsammt .....                                                                       | 106               | 321 763                   | 6. Techn. Staatslehranstalten                             | 130               | 626 675                   |
| 8. Gartenamt .....                                                                           | 107               | 324 773                   | 7. Denkmalpflege und Natur-<br>schutz .....               | 131               | 3 000                     |
| 9. Stadterweiterung .....                                                                    | 108               | 1 064 127                 | 8. Zuschüsse .....                                        | 132               | 151 520                   |
| 10. Geschäftsstelle der Senats-<br>kommission für Angelegen-<br>heiten der Staatsarbeiter .. | 109               | 97 000                    |                                                           |                   | 2 272 997                 |
| 11. Wasserstraßendirektion ....                                                              | 110               | 1 292 503                 |                                                           |                   |                           |
|                                                                                              |                   | 10 132 439                |                                                           |                   |                           |

| Ausgaben                                        | Einzelplan<br>Nr. | Anschlag<br>1930<br>R.M. | Ausgaben                                                                         | Einzelplan<br>Nr. | Anschlag<br>1930<br>R.M. |
|-------------------------------------------------|-------------------|--------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------------|
| <b>XII. Vermischte Ausgaben.</b>                |                   |                          | <b>b. Einmalige Ausgaben.</b>                                                    |                   |                          |
| 1. Ruhegehälter . . . . .                       | 133               | 3 500 000                | <b>I. Bauten und Anlagen.</b>                                                    |                   |                          |
| 2. Witwen- und Waisengeld .                     | 134               | 1 795 000                | 1. Hochbau, Neu- und Um-<br>bauten . . . . .                                     | 143               | 2 849 500                |
| 3. Prozeßkosten . . . . .                       | 135               | 25 000                   | 2. Neuanlage von Straßen und<br>Brücken, Straßen- und<br>Brückenbauamt . . . . . | 144               | 144 400                  |
| 4. Normaluhrenanlage . . . . .                  | 136               | 15 000                   | 3. Neuanlage von Straßen<br>und Brücken, Deich- und<br>Wegbauamt . . . . .       | 145               | 30 000                   |
| 5. Straßenbeleuchtung . . . . .                 | 137               | 1 200 000                | 4. Wohnungsbau . . . . .                                                         | 146               | 4 750 000                |
| 6. Aufruchtschäden, Anteil<br>Bremens . . . . . | 138               | 8 500                    | 5. Kanalisation . . . . .                                                        | 147               | 540 000                  |
| 7. Kleinere Ausgaben . . . . .                  | 139               | 73 200                   | 6. Vertiefung der Unterweiser                                                    | 148               | 348 211                  |
| 8. Beiträge . . . . .                           | 140               | 88 445                   | 7. Hafenanlagen in Bremen .                                                      | 149               | 2 043 199                |
| 9. Notstandsbeihilfen a. Beamte                 | 141               | 50 000                   | 8. Hafenanlagen in Bremer-<br>haven . . . . .                                    | 150               | 197 690                  |
| 10. Lastenausgleich Lehe . . . . .              | 142               | 50 000                   |                                                                                  |                   | 10 903 000               |
|                                                 |                   | 6 805 145                |                                                                                  |                   |                          |

# Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben für das Rechnungsjahr 1930.

| Einnahmen.                       | Anschlag 1930           |
|----------------------------------|-------------------------|
| I. Bürgerschaft .....            | R.M. —                  |
| II. Allgemeine Verwaltung .....  | " 246 290               |
| III. Rechtspflege .....          | " 1 757 135             |
| IV. Polizei .....                | " 1 147 750             |
| V. Finanzen .....                | " 76 314 194            |
| VI. Unterricht .....             | " 835 324               |
| VII. Bauwesen .....              | " 2 204 608             |
| VIII. Verkehrsweisen .....       | " 8 067 150             |
| IX. Gesundheitswesen .....       | " 4 319 241             |
| X. Soziale Fürsorge .....        | " 1 494 800             |
| XI. Kunst und Wissenschaft ..... | " 323 500               |
| XII. Vermischte Einnahmen .....  | " 235 113               |
| XIII. Betriebsverwaltungen ..... | " 7 658 354             |
|                                  | <u>R.M. 104 633 459</u> |
| Fehlbetrag .....                 | " 1 355 614             |

R.M. 105 989 073

| Ausgaben.                        | Anschlag 1930          |
|----------------------------------|------------------------|
| a. Dauernde Ausgaben             |                        |
| I. Bürgerschaft .....            | R.M. 167 850           |
| II. Allgemeine Verwaltung .....  | " 2 189 123            |
| III. Rechtspflege .....          | " 4 191 171            |
| IV. Polizei .....                | " 9 131 190            |
| V. Finanzen .....                | " 22 605 476           |
| VI. Unterricht .....             | " 13 732 049           |
| VII. Bauwesen .....              | " 10 132 439           |
| VIII. Verkehrsweisen .....       | " 8 012 697            |
| IX. Gesundheitswesen .....       | " 5 387 941            |
| X. Soziale Fürsorge .....        | " 10 457 997           |
| XI. Kunst und Wissenschaft ..... | " 2 272 995            |
| XII. Vermischte Ausgaben .....   | " 6 805 145            |
|                                  | <u>R.M. 95 086 073</u> |

## b. Einmalige Ausgaben

I. Bauten und Anlagen .....

R.M. 10 903 000

R.M. 105 989 073

## X. Soziale Fürsorge.

1. Beiträge für das Rechnungsjahr

193

2. Baukosten für den Jahresbericht

124

## XI. Kunst und Wissenschaft.

1. Städtisches Museum

125

2. Gewerbe- u. Industrie-Museum

126

3. Stadtbibliothek

127

4. Stadttheater

128

5. Städtisches Orchester

129

6. Techn. Staatshochschule

130

7. Denkmalpflege und Natur-

schutz

131

8. Zuschüsse

132

2 272 995

## 2. Jahresberichte der Hafenoberinspektoren für 1929.

Der Senat läßt der Bürgerschaft hierneben die von den Hafenoberinspektoren erstatteten Jahresberichte für 1929 zur Kenntnismahme zugehen.

## Bericht.

Anlage.

Die Deputation beehrt sich, dem Senat und der Bürgerschaft die von den Hafenoberinspektoren für das Jahr 1929 eingereichten Jahresberichte vorzulegen.

Bremen, den 28. November 1930.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) Apelt.

(gez.) C. Kirchmeyer.

(gez.) Ulrich.

Jahresbericht des Hafen-Oberinspektors in Bremen für das Jahr 1929. Unteranlage 1.

Im Berichtsjahre sind vom Unterzeichneten 2371 Revisionen an Bord von 2118 Schiffen und Fahrzeugen vorgenommen worden, es wurden hiervon:

1888 Schiffe = einmal,  
208 " = zweimal und  
22 " = drei und mehrere Male besucht.

Burden Fahrzeuge des öfteren besucht, so lag dem zugrunde, daß Unfälle sich ereignet hatten, daß die Abstellung vorgefundener Mängel nachgeprüft werden mußte, oder daß bestimmte Lösch- und Ladearbeiten die Anwesenheit des Unterzeichneten erforderlich machten.

Sodann haben bei einer Anzahl Lösch- und Ladeanstalten am Lande, am Holz- und Fabrikenhafen, Hohentorshafen, Industrie- und Handelshafen und im Stromrevier, soweit sie im Bereiche der Hafeninspektion lagen, in gewissen Zeitabständen Besuche stattgefunden.

Das Revier der großen und kleinen Weser wurde behufs Beaufsichtigung der dort liegenden und verkehrenden Fahrzeuge in 12 Fällen begangen bzw. befahren. Abstellungen von Betriebsmängeln wurden im Interesse der Betriebssicherheit veranlaßt in 277 Fällen und zwar:

|                                                |                |
|------------------------------------------------|----------------|
| 1) auf Schiffen in den Häfen .....             | in 270 Fällen, |
| 2) " " im Stromrevier .....                    | " 3 " "        |
| 3) bei Lösch- und Ladeanstalten am Lande ..... | " 4 " "        |

zusammen: 277 Fälle.

Zu 1) An Bord von Schiffen und Fahrzeugen in den Häfen mußten Abänderungen veranlaßt werden bei:

|                                  |               |
|----------------------------------|---------------|
| a. Lösch- und Ladegeschirr ..... | in 41 Fällen, |
| b. Raumleitern .....             | " 14 "        |
| c. Steganlagen, Zugänge .....    | " 38 "        |
| d. Lufengeschirr .....           | " 73 "        |
| e. Dampfwinden, Krane .....      | " 44 "        |
| f. Arbeitsweise .....            | " 36 "        |
| g. Beleuchtung .....             | " 24 "        |

zusammen: 270 Fälle.

Zu 2) An Bord von Fahrzeugen im Stromrevier:

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| Leitern .....      | in 2 Fällen, |
| Arbeitsweise ..... | " 1 Falle,   |

zusammen: 3 Fälle.

## Zu 3) Bei Lösch- und Ladeanstalten am Lande:

|              |           |           |
|--------------|-----------|-----------|
| Arbeitsweise | in        | 3 Fällen, |
| Krane        | "         | 1 Falle   |
|              | zusammen: | 4 Fälle.  |

Beim Lösch- und Ladegeschirr handelte es sich um stark abgenutzte oder sonst ungeeignete Ketten, Drahttaue, Stroppen, Blöcke, Baumgeien usw.

Bei Raumleitern waren Ausbesserungen oder Neubeschaffungen notwendig. In einem Falle hatte die Schiffsleitung eine Unterraumleiter weggenommen, die Zwischendeckleiter aber stehen lassen, ohne jedoch auf das Fehlen der Fortführung nach unten hinzuweisen.

Bei den Steganlagen oder Zugängen (es kamen meistens Schiffe fremder Flaggen hierbei in Frage) handelte es sich hauptsächlich um die schlechte Lage derselben und um das Fehlen der vorgeschriebenen Geländer. In einigen Fällen fehlten die Zugänge ganz.

Das Lufengeschirr verlangt ständig größte Aufmerksamkeit. Es muß zugegeben werden, daß das Lufengeschirr überall die größte Inanspruchnahme erfährt. Gerade darum sollten alle Beteiligten für gute Beschaffenheit und für die Befolgung der darauf Bezug nehmenden Vorschriften Sorge tragen. Leider ist dem aber nicht so. Immer wieder muß auf die nicht ordnungsgemäße Beschaffenheit von Lufendeckeln und Scheerstöcken hingewiesen werden. Zum anderen ist es bedauerlich, mit welcher Gleichgültigkeit die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften außer Acht gelassen werden. Besonders trifft dieses auf die Vorschriften über die Scheerstöcke zu, wenn diese aus irgend einem Grunde in ihren Lagern liegen bleiben müssen. Trotzdem es allen Beteiligten bekannt ist, daß die See-, Großhandels- und Lagerei- sowie die Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft in ihren Vorschriften eindringlichst auf die Gefahren hinweisen, welche mit einer nachlässigen Behandlung der liegenbleibenden Scheerstöcke verbunden sind, muß immer und immer wieder daran erinnert werden. Das Fehlen oder Nichtpassen der Schutzvorrichtungen, Bolzen oder Riegel, ist ebenfalls häufig die Ursache der Nichtsicherung.

Eine weitere Unsitte ist das ungenügende Ablegen von Lufendeckeln. Es wird damit begründet, die im Schiffsraum liegende Ladung vor Witterungsschäden zu schützen. Eine gewisse Zeitersparnis soll jedenfalls dabei auch erzielt werden, dabei denkt man nicht daran, daß hierdurch direkt Gefahrenmomente geschaffen werden.

An den Dampfwinden und Kränen fehlten entweder die vorgeschriebenen Schutzvorrichtungen oder es handelte sich um undichte Ventile, Stopfbüchsen oder Rohrleitungen. An Bord eines Schnittholz löschenden Dampfers mußte die Arbeit unterbrochen werden, weil größere Teile der Rohrleitung des Bordecks sich schiffsseitig nicht dichten ließen; diese defekten Rohre mußten an Land geschafft und hier beim Kupferschmied repariert werden.

Arbeitsweise: Ungehöriges oder fahrlässiges Einschlingen, Überfüllung von Tubs, Auswechslung von ungeeignetem Material beim Bewegen von Lasten usw. gab in 40 Fällen Anlaß zum Eingreifen. In drei Fällen mußte schiffsseitig das vom Unterzeichneten vorgeschriebene Tauwerk zur Entlösung der Holzladung erst von Land besorgt werden. Bis zur Anbordlieferung desselben wurde darum nur mit halben Lasten gearbeitet.

Hinsichtlich der Beleuchtung handelte es sich nur um die Nichtbeachtung der Hafenordnung und der entsprechenden berufsgenossenschaftlichen Vorschriften.

## Sonstige Tätigkeit:

Das Tagebuch des Hafen-Oberinspektors wies 2084 Nummern auf gegen 1460 Nummern des Vorjahres.

Die Zusammenarbeit mit den im Hafengebiet stationierten Organen der Kriminalpolizei in Unfall- und sonstigen Sachen, hat sich in der vereinbarten Form trefflich und zeitsparend bewährt.

Auch die ständige Fühlungnahme mit dem Gewerbe-Aufsichtsamt ist im beiderseitigen Interesse geblieben. Die Aneinandergrenzung der Hafen- und Handelsaufsicht gab hierfür genügend Veranlassung.

Mit den Aufsichtsbeamten der See- und der Lagerei-Berufs-Genossenschaften, sowie den Ingenieur-Inspektoren des Germ. Lloyd hat ein reger persönlicher Verkehr bestanden und sind häufig gemeinschaftliche Revisionsgänge, Besichtigungen und Unfalluntersuchungen ausgeführt worden, mit den letzteren auch gemeinschaftliche Teilnahme bei Prüfungen des Lösch- und Ladegeschirrs.

Immer mehr zeigt es sich, daß persönlicher Verkehr und Aussprache zwischen den Interessenten der praktischen Schifffahrt und dem Unterzeichneten bei der beschränkten Zeit, die den Schiffen meistens zur Verfügung steht, am besten geeignet ist, den Schiffsverkehr zu fördern. Ob es sich dabei um Beladung oder Entladung, um Maßnahmen zur Unfallverhütung oder Vermeidung von Streitigkeiten und Arbeitsunterbrechungen handelt, in allen Fällen konnte stets auf Grund einer persönlichen Fühlungnahme und mündlichen Besprechung eine Vereinbarung erzielt werden. Schriftliche Auseinandersetzungen hätten in solchen Fällen nur Zeitverluste mit sich gebracht und eine Verständigung oft nicht mehr erzielen lassen.

In einigen Fällen mußte der Unterzeichnete bei Gericht als Sachverständiger in Unfall und Strafsachen fungieren.

Auch wurden in Unfallsachen der Polizeidirektion bezw. der Staatsanwaltschaft 29 Gutachten erstattet.

Zur Besichtigung von Neubauten wurde Unterzeichneter im Berichtsjahre ebenfalls herangezogen. Es handelte sich um Neubauten für Bremer Reedereien auf Weserwerften. Entweder allein, oder gemeinschaftlich mit Reederei-Beamten wurden solche Besichtigungen ausgeführt, wenn der Neubau noch an der Bauwerft lag, weil dann die gegebene Gelegenheit war, in bequemster und schnellster Weise dem Ergebnis der Besichtigung Rechnung zu tragen.

Endlich soll noch bemerkt werden, daß Unterzeichneter an Sitzungen und Besprechungen, die vom Gesundheitsrat und von der Großhandels- und Lagerei-Berufs-Genossenschaften einberufen waren, teilgenommen hat. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Maßnahmen, die der Festlegung von ersten Hilfen bei Unglücksfällen u. a. dienen sollten. Ein Abschluß dieser Verhandlungen ist noch nicht erfolgt.

Eine sehr rege Fühlungnahme fand mit dem Hafenbauamt statt. Neben anderen Verbesserungen wurde dadurch auch bewirkt, daß am Hafen I zugunsten der Klein- und Rahnschifffahrt bei den Schuppen 5, 7, 9 und 9a eine Anzahl außerordentlich praktischer Steigleitern wieder angebracht wurde. Dies bildet eine wesentliche Verbesserung und mithin eine nicht zu unterschätzende Erhöhung der Betriebssicherheit.

#### Unfälle:

Im Berichtsjahre ereigneten sich in den stadtbremischen Häfen, im Zuständigkeitsgebiet der Hafeninspektion, beim Lösch- und Laden von Gütern und den damit in Verbindung stehenden Schiffsarbeiten

737 Unfälle, wovon 737 Personen betroffen wurden

(im Vorjahre 367 Unfälle).

Von den Unfällen waren 720 leichte und 17 schwere Fälle

(im Vorjahre 342 und 25),

von letzteren leider 3 (im Vorjahre 7) mit tödlichem Ausgange.

599 Unfälle ereigneten sich während der Tagesarbeit,

138

"

"

"

"

"

Ueber- und Nachtarbeit.

Die Untersuchung der schweren Unfälle wurde zum Teil mit den Aufsichtsbeamten der Berufsgenossenschaften bzw. mit Kriminalbeamten ausgeführt.

Zur Erläuterung der Todesfälle und der schweren Unfälle sei folgendes kurz erwähnt:

Auf einem Dampfer im Hafen II entfernte sich ein Arbeiter ohne Grund eigenmächtig von seiner Arbeitsstelle. In einem angrenzenden dunklen Raum, der leer war und in dem nicht gearbeitet wurde, fiel er in eine offene Luke. Todesursache: Innere Verletzung.

Beim Beladen eines Dampfers mit geölten Röhren schossen einige Röhren aus dem Gang, fielen in den Laderaum und trafen einen Mann derart, daß er sofort verstarb.

Beim Beladen eines Rahnes mit australischer Wolle löste sich ein Ballen aus seiner Umschnürung, fiel in den Rahnraum und traf einen Arbeiter. — Bruch des Rückgrats.

Die übrigen schweren Unfälle ereigneten sich teils an Bord, teils auf der Kaje. Bei der Hantierung mit einem Faße glitt ein Mann aus. Das zurückfallende Faß schlug ihn gegen ein Bein. — Knöchelbruch!

Ein Vorarbeiter wurde von einem auf einer Sackrutische (Gleitbahn) herabgleitenden Kalisack getroffen. Er erlitt einen Beinbruch.

Ein herabfallender Sack Ölkuchen traf einen Arbeiter auf den Kopf. — Gehirnerschütterung!

Sechs Beinbrüche wurden verursacht durch vom Stapel abrutschende oder umfallende Güter oder durch pendelnde Lasten.

Eine Lähmung des rechten Armes erlitt ein Mann dadurch, daß er von einem in den Laderaum hinabfallenden Wollballen getroffen wurde. Nach ärztlicher Ansicht ist mit der Zeit eine völlige Wiederherstellung des Mannes nicht ausgeschlossen.

Ein Arbeiter erlitt durch Abrutschen von der Raumleiter einen Bruch des rechten Fersenbeines.

Durch Fall aus dem Zwischendeck in den Unterraum erlitt ein Mann einen Armbruch.

Beim Rangieren auf der Kaje kam ein Arbeiter zwischen die Puffer zweier Wagen und erlitt einen schweren Beckenbruch.

Durch einen umfallenden Baumwollballen erlitt ein Mann einen doppelten Rippenbruch.

Gegen das Vorjahr haben im Berichtsjahre die Todesfälle sowohl, als auch die übrigen schweren Unfälle je um 4 abgenommen.

Die an sich hohe Unfallziffer wird also von den leichten Unfällen dargestellt. Bei Bewertung derselben muß berücksichtigt werden, daß eine große Anzahl recht geringfügiger Verletzungen hat mit aufgezählt werden müssen. So haben z. B. in 134 Fällen die Betroffenen bis zum Arbeitsluß weitergearbeitet. In 29 Fällen sind die Unfallmeldungen in einen Zeitraum von 1 bis 5 Tagen nach dem Unfall bei dem Arbeitgeber eingegangen. In je einem Falle erst nach 7, 10 und 13 Tagen, und in 10 Fällen bedurfte es überhaupt keiner Arbeitseinstellung.

Es ereigneten sich:

|                                         | 1929 | 1928 |
|-----------------------------------------|------|------|
| im Hafen I . . . . .                    | 276  | 108  |
| " " II . . . . .                        | 385  | 216  |
| " " III . . . . .                       | 28   | 20   |
| " Holz- und Fabrikenhafen . . . . .     | 19   | 10   |
| " Industrie- und Handelshafen . . . . . | 22   | 9    |
| " Hohentorshafen . . . . .              | 2    | 1    |
| " Stromrevier . . . . .                 | 5    | 3    |
|                                         | 737  | 367  |

## Ursachen der Unfälle:

|                                                             | 1929     | 1928    |
|-------------------------------------------------------------|----------|---------|
| Herabfallen und Zusammenbrechen von Lasten und Gegenständen | 94 (5) * | 60 (10) |
| Umschlagen und Umfallen von Lasten und Gegenständen         | 223 (4)  | 120 (4) |
| Pendelnde Lasten, Los- und Ausbrechen                       | 98 (2)   | 63 (2)  |
| Lös- und Ladegeschirr                                       | 15       | 7       |
| Arbeitsgerätschaften, Handwerkzeug, Stauhaken               | 36       | 10      |
| Abstürzen von Leitern, Stegen, Stellingen                   | 35 (3)   | 20 (7)  |
| Ausrutschen und Fehltritt, Stoß, Fall bei der Arbeit        | 89 (1)   | 26 (1)  |
| Heben, Abklippen, Zusammenziehen oder Lösen von Schlingen   | 49       | 13      |
| Eiserne Bänder, Draht-, Rost-, Holzsplitter und Glascherben | 42       | 15      |
| Mangieren von Eisenbahnen oder Kranen                       | 21 (1)   | 6 (1)   |
| Agende Flüssigkeiten, Dämpfe oder Rauch                     | 2        | 3       |
| Sonstige Ursachen                                           | 33 (1)   | 24      |

## Art der Verletzungen:

|                                                                      | 1929 | 1928 |
|----------------------------------------------------------------------|------|------|
| Gefichts- und Augenverletzung                                        | 16   | 10   |
| Kopfverletzungen                                                     | 58   | 40   |
| Gehirnerschütterung                                                  | 3    | 1    |
| Rumpferletzungen                                                     | 68   | 36   |
| Rippenbruch oder -quetschung                                         | 6    | 10   |
| Schlüsselbeinbruch                                                   | 11   | 2    |
| Hand- und Fingerverletzungen                                         | 194  | 72   |
| Arm- und Beinbruch                                                   | 14   | 17   |
| Arm- oder Beinverletzung                                             | 135  | 81   |
| Fuß-, Zehenverletzung oder -bruch                                    | 138  | 77   |
| Innere Verletzungen                                                  | 20   | 9    |
| Bein-, Fuß-, Arm-, Handverrenkungen oder Muskel- und Sehnenzerrungen | 87   | 23   |
| Leistenbruch                                                         | —    | 1    |
| Brandwunden oder Erfrierungen                                        | 9    | —    |
| Blut- oder sonstige Vergiftungen                                     | 3    | 7    |
| Bluterguß                                                            | —    | —    |
| Ertrinken                                                            | —    | —    |

(In einigen Fällen erlitten die Verunglückten verschiedene Verletzungen zugleich.)

## Verteilung der Unfälle auf die verschiedenen Arten der Arbeiter:

|                    | 1929     | 1928     |
|--------------------|----------|----------|
| Ladungsarbeiter    | 488 (16) | 311 (18) |
| Getreidearbeiter   | 24       | 18 (1)   |
| Kohlenarbeiter     | 10       | 9 (1)    |
| Speichereiarbeiter | —        | 7        |
| Kajearbeiter       | 185 (1)  | 16 (4)   |
| Holzarbeiter       | 3        | —        |
| Rüper, Wäger u. a. | 6        | 1        |
| Flußschiffer       | 1        | 1        |
| Seelente           | 1        | —        |
| Schiffshandwerker  | 5        | 3 (1)    |
| Kranführer         | 14       | 1        |

\*) Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die schweren Unfälle.

## Verteilung der Unfälle

## auf die Monate:

|               | 1929   | 1928   |                 | 1929   | 1928   |
|---------------|--------|--------|-----------------|--------|--------|
| Januar .....  | 55 (3) | 38 (4) | Juli .....      | 55 (1) | 37 (1) |
| Februar ..... | 78     | 30 (1) | August .....    | 67 (1) | 33     |
| März .....    | 78 (2) | 27 (2) | September ..... | 65 (1) | 24     |
| April .....   | 53     | 25 (1) | Oktober .....   | 63     | 42 (5) |
| Mai .....     | 50 (1) | 24 (3) | November .....  | 77 (2) | 17 (2) |
| Juni .....    | 46 (4) | 24 (3) | Dezember .....  | 50 (2) | 46 (3) |

## auf die Wochentage:

|                | 1929    | 1928   |                  | 1929    | 1928   |
|----------------|---------|--------|------------------|---------|--------|
| Sonntag .....  | 12      | 4 (1)  | Donnerstag ..... | 100 (4) | 48 (6) |
| Montag .....   | 121 (1) | 61 (2) | Freitag .....    | 134 (1) | 60 (7) |
| Dienstag ..... | 125 (3) | 58 (2) | Sonnabend .....  | 139 (7) | 82 (7) |
| Mittwoch ..... | 106 (1) |        |                  |         |        |

## Nach dem Alter der Verletzten entfielen auf

|                                 | 1929    | 1928   |
|---------------------------------|---------|--------|
| Arbeiter von 15—19 Jahren ..... | 12      | 2      |
| 20—29 „ .....                   | 234 (4) | 97 (6) |
| 30—39 „ .....                   | 222 (3) | 99 (6) |
| 40—49 „ .....                   | 152 (6) | 77 (4) |
| 50—59 „ .....                   | 77 (3)  | 68 (6) |
| 60 und mehr „ .....             | 40 (1)  | 24 (3) |

Um einmal ein Bild zu erhalten, bei welchen Güterarten die meisten Unfälle im Berichtsjahre vorgekommen sind, ist diesseits eine Zusammenstellung darüber erfolgt. Es wurde bisher immer angenommen, daß mit der Beladung und Entlochung von Baumwolle eine hohe Unfallzahl verbunden sei; überraschenderweise ist das aber nicht der Fall gewesen, wie nachstehende kleine Übersicht ergibt, die von den vielen in unseren Häfen zur Bearbeitung gelangten Gütern nur diejenigen enthält, bei denen 20 und mehr Unfälle zu verzeichnen gewesen sind:

|                   |    |                  |    |
|-------------------|----|------------------|----|
| Kupfer .....      | 20 | Eisen .....      | 71 |
| Röhren .....      | 25 | Stückgüter ..... | 73 |
| Eisenbleche ..... | 23 | Papier .....     | 75 |
| Baumwolle .....   | 41 | Cellulose .....  |    |

Die Baumwolle hält demnach ungefähr die Mitte.

## Von den Unfällen kamen

|                                                                                                            |            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| auf die ständigen Arbeiter .....                                                                           | 23,4 v. H. |
| auf die unständigen Arbeiter, die Ringarbeiter des Hafen-Betriebs-Vereins und Vorzugskarten-Arbeiter ..... | 54,4 v. H. |
| auf die Aushilfsarbeiter .....                                                                             | 21,0 v. H. |
| auf sonstige .....                                                                                         | 1,2 v. H.  |

Bei den Untersuchungen der Unfälle und bei den Besichtigungen der Unfallstätten wurde recht häufig als Ursache der Unfälle die nicht genaue Befolgung der Unfall-Verhütungs-Vorschriften seitens der Beteiligten festgestellt. Es wurde ferner beobachtet, daß die Gefahren, die mit der Arbeit verbunden sind, nicht immer genügend berücksichtigt wurden und daß die Arbeit geleistet wurde, ohne auf die beteiligten Personen die notwendige Rücksicht zu nehmen. Auch solche Fälle wiederholen sich immer wieder, daß Leute, meistens in den Pausen, ihre Arbeitsstellen verlassen und angrenzende unbeleuchtete Räume aufsuchen, wo sie dann verunglücken, obgleich ihnen die Gefahr bekannt sein muß, die ein Aufenthalt an solchen Plätzen mit sich bringt.

Neben der bereits erwähnten Verbesserung im Hafen I, der Wiederanbringung einer Anzahl Kajeleitern bei den Schuppen 5, 7, 9 und 9 a, ist noch eine andere zu erwähnen. Verhandlungen des Unterzeichneten mit den Vertretern amerikanischer Dampfer haben bewirkt, daß eine Anzahl sehr langer, starker Leitern bei der Getreide-Verkehrsanlage stationiert worden ist, die bei den Schiffen dann gebraucht werden, wenn durch gleichgültige oder fahrlässige Stauung die fest eingebauten Raumleitern nicht gebrauchsfähig sind. Diese Ersatzleitern haben sich bestens bewährt.

#### Arbeits- und Lohnverhältnisse:

Nach den Angaben des statistischen Landesamts Bremen ergibt der Seeschiffsverkehr in den stadtbremischen Häfen mit den Vorjahren verglichen, folgendes Bild:

|       |      |         |     |           |              |
|-------|------|---------|-----|-----------|--------------|
| 1927: | 4296 | Schiffe | mit | 5 453 804 | Reg.-Tonnen, |
| 1928: | 5038 | "       | "   | 6 130 915 | " " "        |
| 1929: | 5040 | "       | "   | 6 060 305 | " " "        |

Der Flußschiffsverkehr auf der Oberweser mit Bremen ergibt nachstehende Aufstellung:

|       |      |         |     |           |              |
|-------|------|---------|-----|-----------|--------------|
| 1927: | 3722 | Schiffe | mit | 1 451 813 | Reg.-Tonnen, |
| 1928: | 4575 | "       | "   | 1 831 812 | " " "        |
| 1929: | 4001 | "       | "   | 1 569 790 | " " "        |

Demnach ist der Seeschiffsverkehr im Berichtsjahre ungefähr der gleiche wie im Vorjahre geblieben, während die Binnenschifffahrt Verluste zu verzeichnen hatte. Hauptsächlich ist dafür der lange und sehr strenge Winter verantwortlich zu machen. Kann man doch direkt von einer Eissperre sprechen, die den Verkehr auf der Oberweser von Januar bis März einschließlich festlegte. Die Frühjahr- und Sommerperiode war ebenfalls nicht dazu angetan, eine volle Ausnutzung des Tiefganges der Schiffe zu gewähren, weil der Wasserstand es nicht gestattete. Erst im Monat November gestalteten sich die Verhältnisse erträglicher.

Selbstverständlich bedeutete dieser Winter mit seinem vielen Frost und Eis auch für unsern Hafenverkehr ein außerordentliches Hindernis. Die Bewegungen der Schiffe waren häufig mit empfindlichen Zeiteinbußen verbunden und besonders den Rähnen und Leichtern wurde der Dienst ganz erheblich erschwert.

Trotzdem war der ganze Hafenverkehr in den Wintermonaten des Berichtsjahres erheblich lebhafter als in dem vorhergehenden Jahr, weil die Eissperre auf dem Rhein sowie die außerordentlichen Schwierigkeiten und Störungen, die das Eis in den Häfen von Rotterdam und Antwerpen verursachte, einen recht starken Zuwachs an Transporten von Stahl und Eisen aller Dimensionen und sogar auch von allerlei Arten von Stückgütern erbrachten.

Im zweiten Quartal machte sich ein leichtes Abflauen des Schiffs- und Hafenverkehrs bemerkbar. Die sogenannte und jedes Jahr immer wiederkehrende flaue Zeit dehnte sich im Berichtsjahre daher sehr lange aus und machte sich unangenehm fühlbar, weil der Ersatz, die Ankunft von Ostseeschnitthölzern, sich verzögerte. Die Ursachen hierfür waren die Eisverhältnisse in der östlichen Ostsee und im Bottnischen Meerbusen. Sie verhinderten die normale Eröffnung des dortigen Holzexports. Bekanntlich bilden die Ankünfte der Ostseeschnittholz-Ladungen in allen Jahren, gerade in der flauen Zeit, für unsere stadtbremischen Häfen eine hochwillkommene Arbeitsgelegenheit, die eine große Zahl Arbeitskräfte bindet und Beschäftigung und Verdienst verschafft.

An der Getreide-Verkehrs-Anlage wurden im Berichtsjahre 299 Dampfer, 272 Rähne und Leichter und 58 Segler abgefertigt. Zum Umschlag gelangten hier rund 802 000 Tonnen gegen 885 000 To. im Vorjahre. Davon entfielen auf Gerste 575, Mais 99, Weizen 110, Roggen 13 und Hafer 5 Tausend Tonnen.

Im Industrie- und Handelshafen waren gegen das Vorjahr keine erheblichen Veränderungen zu verzeichnen. An der neu errichteten Kali-Anlage entwickelte sich infolge Verbesserung und Vertiefung der Zufahrtsstrecken der Verkehr zufriedenstellend. Eine stattliche Anzahl großer Dampfer konnten hier abgefertigt werden.

Im Bereiche der Zuständigkeit der Hafeninspektion liegen folgende Betriebe:

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Stauereibetriebe . . . . .       | 17 |
| Holzhandlungen . . . . .         | 14 |
| Expeditionsgeschäfte . . . . .   | 23 |
| Kohlenhandlungen . . . . .       | 5  |
| Lagerhaus-Gesellschaft . . . . . | 1  |
| Kali-Anlage . . . . .            | 1  |
| Hochofenwerk . . . . .           | 1  |

Ueber die tägliche Beschäftigung in den Häfen gibt nachstehende Zusammenstellung nach den Mitteilungen des Hafenbetriebsvereins deutlichen Aufschluß:

| 1929                                 | Ständige<br>Arbeiter | Unständige Arbeiter                          |                       | Insgesamt |
|--------------------------------------|----------------------|----------------------------------------------|-----------------------|-----------|
|                                      |                      | Ringarbeiter<br>und Vorzugs-<br>karten-Geute | Aushilfs-<br>Arbeiter |           |
| Januar . . . . .                     | 1175                 | 1396                                         | 566                   | 3137      |
| Februar . . . . .                    | 1228                 | 1240                                         | 551                   | 3019      |
| März . . . . .                       | 1325                 | 1418                                         | 684                   | 3427      |
| April . . . . .                      | 1446                 | 1219                                         | 475                   | 3140      |
| Mai . . . . .                        | 1424                 | 1252                                         | 382                   | 3058      |
| Juni . . . . .                       | 1457                 | 1148                                         | 259                   | 2864      |
| Juli . . . . .                       | 1434                 | 1238                                         | 261                   | 2933      |
| August . . . . .                     | 1455                 | 1104                                         | 204                   | 2763      |
| September . . . . .                  | 1442                 | 1039                                         | 237                   | 2718      |
| Oktober . . . . .                    | 1480                 | 1313                                         | 355                   | 3148      |
| November . . . . .                   | 1485                 | 1449                                         | 343                   | 3277      |
| Dezember . . . . .                   | 1478                 | 1515                                         | 422                   | 3415      |
| Durchschnittlich . . . . .           | 1403                 | 1278                                         | 395                   | 3076      |
| % der Gesamt-Beschäftigung . . . . . | 45,6 %               | 41,6 %                                       | 12,8 %                |           |

Es soll hierzu erwähnt werden, daß die in früheren Berichten für sich aufgeführten Kohlenaffordarbeiter — eine kleine Gruppe von 9 Mann — diesmal den ständigen Arbeitern angegliedert sind.

Eine bemerkenswerte Änderung der Arbeitsorganisation hat der Hafenbetriebsverein neuerdings eingerichtet, indem das Kartensystem nach dem Hamburger Muster übernommen wurde. Die unständigen Arbeiter zerfallen in 3 Gruppen:

- Ringarbeiter (beim Hafenbetriebsverein eingetragen)
- Arbeiter mit Vorzugskarten (Kartenarbeiter)
- Aushilfsarbeiter.

Die beiden ersten Gruppen sind nun als die eigentlichen Hafenarbeiter zu betrachten, während die dritte Gruppe wirkliche Gelegenheitsarbeiter sind, die nur dann zur Hafenarbeit herangezogen wird, wenn bei voller Beschäftigung der ersteren noch Bedarf an Arbeitskräften vorhanden ist.

Der Hafenbetriebsverein schreibt hierzu:

Die beiden ersten Gruppen unterstehen lediglich der Kontrolle des Vereins, während die dritte Gruppe vom Arbeitsamt kontrolliert und von dort für Hafenarbeit zum Hafenbetriebsverein herangezogen wird. Zur bequemeren Heranziehung

dieser Aushilfsarbeiter wird in einem Ausbau der Arbeiterhalle des Hafenbetriebsvereins eine Nebenstelle des Arbeitsamts errichtet, so daß bei Bedarf an Arbeitern auch diese Gruppe sofort greifbar ist. Die Frage der Ausgestaltung der Nebenstelle ist jedoch noch nicht ganz geklärt.

Diese Neueinrichtung ist sehr wesentlich, weil damit zu hoffen ist, daß mit der Zeit eine Hafenarbeiterschaft herangezogen wird, die allen Anforderungen gerecht wird.

Die Durchschnitts-Beschäftigungszahlen der letzten Jahre im Vergleich sind für

| 1925 | 1926 | 1927 | 1928 | 1929 |
|------|------|------|------|------|
| 2446 | 2385 | 2954 | 3115 | 3076 |

Der internationale Charakter der Schifffahrt und des Güteraustausches verlangt in allen Häfen zur Bewältigung immer wieder eine gewisse Überarbeit und Nachtarbeit. Wenn es auch wünschenswert wäre, im Interesse der Arbeiterschaft die Nachtarbeit möglichst auszuschalten, so wird sich das wohl nie verwirklichen lassen; die rechtzeitige Fertigstellung der Schiffe, um den Forderungen in andern Häfen nachkommen zu können, die verspäteten Anlieferungen bereits angemeldeter Güter, die Ausnutzung der Wasserstände, was bei weit im Land liegenden Häfen besonders mit zu beachten ist und der sonstigen Ursachen mehr sind eben Faktoren, die immer wieder ihren Zwang ausüben werden. Auch der Hinweis auf eine beschränkte Betriebssicherheit bei Dunkelheit würde wenig Bedeutung haben. Sind doch in unsern stadtbremischen Häfen im Berichtsjahre während der Nacht- und Überarbeit 138 Unfälle vorgekommen, bei einer Durchschnittsbeschäftigung von 274 Mann.

Nachstehende Zusammenstellung zeigt die Beschäftigungsziffern bei Nachtschichten an:

|         | 1929 | 1928 |           | 1929 | 1928 |
|---------|------|------|-----------|------|------|
| Januar  | 251  | 349  | Juli      | 221  | 414  |
| Februar | 273  | 309  | August    | 175  | 358  |
| März    | 510  | 273  | September | 181  | 375  |
| April   | 289  | 304  | Oktober   | 303  | 398  |
| Mai     | 315  | 301  | November  | 241  | 397  |
| Juni    | 199  | 289  | Dezember  | 331  | 456  |

Hiernach ist im ersten Halbjahr die Durchschnitts-Beschäftigungsziffer ungefähr dieselbe geblieben, 153 gegen 152. In der zweiten Jahreshälfte ist eine sehr starke Verschiebung, d. h. Abnahme festzustellen, nämlich 121 : 181 Mann.

Was die Löhne anbetrifft, so ist zu berichten, daß die bestehenden Hafenlohnentaxe bis zum 31. März 1929 ihre Gültigkeit hatten. Die Löhne waren Ende April 1928 von *RM* 8,20 täglich auf *RM* 8,80 erhöht worden mit der Bestimmung, daß erstmalig mit einmonatiger Kündigungsfrist am 31. März 1929 gekündigt werden könnte. Dementsprechend wurde von der Hafenarbeiterschaft gehandelt und gekündigt und die darauf folgenden langen und schwierigen Verhandlungen wurden endlich durch einen Schiedsspruch der amtlichen Schlichtungsorgane beendet.

Der Schiedsspruch sah eine weitere Erhöhung vor und nach der Annahme von den beteiligten Parteien erhielten die erhöhten Löhne tarifliche Geltung. Der Tagelohn des Arbeiters erhöhte sich infolgedessen ab 1. April 1929 auf *RM* 9,20. Die Vorarbeiter-Zulage stieg um 10 *Rpf* auf *RM* 1,10.

Der Tarif behält Gültigkeit bis zum 30. September 1930, kann zu diesem Termin erstmalig mit einmonatiger Frist gekündigt werden, und läuft mangels Kündigung immer bis zum Schluß eines Kalendervierteljahres mit gleicher Kündigungsfrist.

Nach den dem Unterzeichneten zur Verfügung gestellten Mitteilungen des Hafenbetriebsvereins erreichten die erzielten Verdienste unserer Hafenarbeiter einschließlich

der Zuschläge für Nacht- und Sonntagsarbeit und Schmutzgeld die folgenden Durchschnittsbeträge:

|                                                                             | für den Tag:      | für den Monat:     |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------|
| Ständige Stauereiarbeiter bei voller Beschäftigungsmöglichkeit . . . . .    | <i>R.M.</i> 12,21 | <i>R.M.</i> 318,57 |
| Ständige Arbeiter an Land bei voller Beschäftigungsmöglichkeit . . . . .    | " 11,16           | " 213,64           |
| Ringarbeiter bei durchschnittlich 21 Schichten im Monat . . . . .           | " 11,13           | " 248,17           |
| Vorzugsartenarbeiter bei durchschnittlich 22,8 Schichten im Monat . . . . . | " 10,97           | " 250,41           |
| Kohlenaffordarbeiter bei durchschnittlich 16 Schichten im Monat . . . . .   | " 23,29           | " 368,12           |

Mit diesen Angaben über Arbeitsvergütung glaubt Unterzeichneter, daß es sein Bewenden haben dürfte, da die Einfügung der sehr langen und komplizierten Tarife wohl über den Rahmen dieses Berichtes hinausgehen würde.

### Sonstiges.

Streiks und sonstige gewalttätige Unterbrechungen der Hafenarbeit sind im Berichtsjahre nicht vorgekommen.

Einen außerordentlich wertvollen Zuwachs erhielt unser Großschiffahrtshafen durch die Fertigstellung der beiden Schuppen 15 und 17. Beide konnten noch vor Beginn der Haupteinfuhr der Baumwolle fertiggestellt werden. Am 25. Oktober 1929 wurden diese hochmodernen Anlagen der Hafenverwaltung übergeben, so daß der Betrieb durch die Lagerhaus-Gesellschaft im vollen Umfange eröffnet werden konnte. Die Dampfer „Kiel“ und „Ditmar Koehl“ waren die ersten, die hier ihre Baumwoll-Ladungen löschten. Die dort aufgestellten gewaltigen Halbportal-Krane mit ihrer großen Ausladungsfähigkeit von 19 Metern haben sich trefflich bewährt. Auch die Einrichtungen auf der Kaje sind sachgemäß und müssen als vorbildlich bezeichnet werden.

Wie im letzten Jahresbericht bereits erwähnt wurde, mußte mit der Fertigstellung dieser beiden Schuppen auch für neue Liegeplätze für solche Schiffe gesorgt werden, die ihre Ladungen außenbords in Rähne und Leichter löschten oder solchen, die einen Kaje-Liegeplatz noch nicht beanspruchen konnten. Diesem Wunsche ist durch Herstellung verschiedener solcher Stellen für Dampfer und Flußschiffe entsprochen worden.

Die Uferanlagen am Weiserbahnhof sind gründlich erneuert worden und ist mit Beginn dieses Jahres der dortige Betrieb der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft übergeben worden.

Auch an anderen Stellen des stadtbremischen Hafengebiets sind Neuerungen, Erweiterungen und dergl. ausgeführt oder noch im Bau.

Im Interesse der Arbeiterschaft sind in den neuen Schuppen 15 und 17 große und praktische Unterkunftsräume mit guter und genügender Waschgelegenheit eingerichtet worden.

Zwischen beiden Schuppen ist eine geräumige Unterkunfts- und Verpflegungsstätte erbaut, in der jedermann Erholung und Verpflegung finden kann. Dabei ist eine Badeeinrichtung mit Duschen in vorbildlicher Weise der Allgemeinheit zugänglich gemacht.

Bremen, den 16. Juli 1930.

Der Hafen-Oberinspektor.

(gez.) Segnitz.

# Jahresbericht des Hafenoberinspektors zu Bremerhaven für das Jahr 1929. Unteranlage 2.

Im Berichtsjahre wurden von dem Unterzeichneten auf 445 (1928: 537) Schiffen 532 (1928: 805) Nachprüfungen vorgenommen.

In 18 (1928: 29) Fällen wurden Mängel festgestellt, zu deren Abstellung Anordnungen erlassen werden mußten. Sie bezogen sich auf:

|                                   |                 |
|-----------------------------------|-----------------|
| a. Lösch- und Ladegeschirr .....  | in 3 (4) Fällen |
| b. Raumleitern .....              | " — (3)         |
| c. Steganlagen .....              | " 1 (1) Falle   |
| d. Lauf- und Landungsstege .....  | " — (1)         |
| e. Luken und Lukendeckel .....    | " 7 (9) Fällen  |
| f. Dampfwinden usw. ....          | " 5 (9)         |
| g. ungehöriges Einschlingen ..... | " — (1) Falle   |
| h. Beleuchtung .....              | " — (—)         |
| i. Stellagen und Stellings .....  | " — (—)         |
| k. Fallreepsleitern .....         | " — (—)         |
| l. Dampffesselreinigung .....     | " — (—)         |
| m. Arbeitsweise .....             | " 1 (—)         |
| n. Arbeitsstellen .....           | " 1 (1)         |

Die Gründe, welche zu den Anordnungen Veranlassung gaben, waren:

- bei a. fehlende Haltevorrichtung am Mast für die mit dem Aufbringen bzw. Verstellen der Ladebäume beschäftigten Arbeiter; schlechte Stellung eines Ladebaumes, die verursachte, daß die gehobene Last unter dem Lukentranz hatte; ungenügende Vorrichtung zum Belegen der Geien.
- " c. der beanstandete Steg war den Bestimmungen der Hafenordnung nicht entsprechend.
- " e. beschädigte Lukendeckel; fehlende Handgriffe an solchen.
- " f. undichte Stopfbüchsen und fehlende Schutzbekleidung an Dampfrohren in der Nähe eines Lukenniederganges.
- " m. das Arbeiten der Schiffsanstreicher von losen, zusammengeschobenen Eisschollen aus.
- " n. mit Eis befrorene Deckflächen, die nicht mit abstumpfendem Material bestreut waren.

Den Anordnungen wurde stets bereitwilligst Folge geleistet.

Im Berichtsjahre wurde, ebenso wie in den Vorjahren, ein gedeihliches Zusammenarbeiten mit Arbeitgebern und Arbeitnehmern angestrebt. Durch an sie gerichtete Fragen wurden die Vorleute und Arbeiter angeregt, sich über bestehende Mängel zu äußern, so daß ihre Abstellung bewirkt werden konnte. Auf diese Weise war es möglich auch in Fällen, die oben nicht angegeben sind, sofortige Abhilfe zu schaffen, ohne erst Anordnungen treffen zu müssen.

## Sonstige Tätigkeit.

Das Tagebuch weist an Ein- und Ausgängen 374 (1928: 376) Nummern auf. Zur Kenntnisaufnahme bzw. Äußerung gingen drei Unfalluntersuchungen und vier Unfallberichte ein (im Vorjahre waren es zusammen zwei). Äußerung bzw. Gutachten wurden in drei Fällen abgegeben.

Der Verkehr mit den Hafeninspektoren in Bremen, Hamburg und Lübeck wurde durch den Austausch von Berichten und gelegentliche Besprechungen gepflegt.

Die Durchführung der Verordnung vom 9. Dezember 1928, betreffend die Prüfung der in den bremischen Häfen verwendeten Anschlagketten, erfolgte im Benehmen mit dem Hafenamt Bremerhaven.

An das Gewerbeaufsichtsamt in Bremen wurde das Material über die in 1928 vorgekommenen Unfälle zur Verwendung für die Reichs-Unfallstatistik abgegeben.

Der Verkehr mit am Hafenverkehr interessierten Firmen ist zum größten Teil durch Aussprache und nur in wenigen Fällen — u. a. wegen der Prüfung der Anschlagketten und wegen der Verwendung von schnell trocknenden, leichtflüchtigen Anstrichmitteln in engen Schiffsräumen — auf schriftlichem Wege vor sich gegangen.

Das Brechen eines Geien-Drahtstanders gab Veranlassung, die in Hamburg sesshafte Reederei des Schiffes, welches inzwischen den hiesigen Hafen wieder verlassen hatte, darauf hinzuweisen, daß das gesamte Ladegeschirr des Schiffes sorgfältig überholt werden müsse.

Zu Besichtigungen von Schiffsneubauten während der Bauperiode ist der Unterzeichnete im Berichtsjahre nicht hinzugezogen worden.

### Unfälle.

Im Berichtsjahre ereigneten sich in den der Überwachung durch den Unterzeichneten unterstellten Betrieben 188 (1928: 214) Unfälle. Von ihnen wurden 189 (1928: 217) Personen betroffen. Bei einem der Unfälle wurden zwei Personen leicht verletzt, woraus sich der Unterschied in den Zahlen ergibt.

Von den Unfällen waren 185 (1928: 207) leicht und 3 (1928: 5) schwerer Natur.

Die Unfälle verteilen sich auf:

4 Stauereibetriebe, 9 technische Betriebe und 1 Baugeschäft.

An ortspolizeilichen Unfalluntersuchungen hat der Unterzeichnete nicht teilgenommen, da der Hergang und die Ursache durch Befragen der Verletzten und der Zeugen sowie durch Besichtigung der Unfallstellen einwandfrei festgestellt werden konnte.

Unglückliche Zufälle wie:

Fehlgriffe und Fehltritte; Ausrutschen und Stolpern auf glatten und schlüpfrigen Flächen, Leitern, Treppen und Stellagen; unvorhergesehenes Umfallen und Herabfallen von Gegenständen; Abrutschen von Greifern; Abgleiten und Fehlschlag von bezw. mit Handhaken, Baumwollhaken und Werkzeugen; Abspringen von Rost und Stahlspänen; unerwartetes Zufallen von Klappen und Türen; scharfe Kanten und hervorstehende Nägel; ausströmender Dampf, Gase sowie heiße Asche und Insektenstich waren zumeist die Ursachen der Unfälle.

In einem Falle wurde ein Ladungsvorarbeiter von dem zur Zeit herrschenden Sturme von der Kaje ins Wasser geweht.

Nur in einem Falle ist schlechtes Material die Ursache eines leichten Unfalles gewesen. Die schlechte Beschaffenheit des Drahtstanders einer Gei, der unter der ihn deckenden Farbensicht stark verrostet war, wurde erst erkannt, als er unter einem plötzlichen Ruck brach.

Ein strafbares Verschulden dritter Personen hat sich nicht ergeben.

Todesfälle infolge Unfalls sind nicht vorgekommen.

Von den 3 schweren Unfällen wurden betroffen:

ein Ladungsarbeiter; er wurde im Raum eines Dampfers beim Auflesen der Streubaumwolle von einem unvermutet umfallenden Baumwollballen getroffen, umgeworfen und kam unter ihn zu liegen. Seine Verletzungen bestanden in einem Bruch der linken Kniegelenke und mehrerer Rippen; sie machten die Aufnahme in das Krankenhaus notwendig;

ein Ladungsarbeiter; als er beim Leiten des losen Löschdrahtes in den Laderaum hinab etwas vorgebeugt am Lufenrande stand, erhielt er von einer Schlinge Holz, die durch den Kran von Deck gehoben wurde, um an Land gesetzt zu werden und die in drehende Bewegung geriet, einen leichten Stoß in den Rücken. Er verlor das Gleichgewicht, fiel in den Raum hinab und brach sich das rechte Bein; der Obervormann einer Stauereifirma, der die Aufsicht beim Löschen einer Baumwollladung ausübte. Er befand sich auf der Laderampe eines Eisenbahnschuppens, auf der die Baumwolle gelandet wurde. Beim Abstellen der aus 6 Ballen zusammengesetzten Giese, fiel ein Ballen na. Der Verletzte wurde von dem Ballen getroffen und fiel von der Rampe auf das am Schuppen entlang führende Eisenbahngleis; er kam so unglücklich zu Fall, daß er schwere Quetschungen der Rippen erlitt. Durch eine später hinzugekommene Lungenentzündung wurde sein Zustand eine Zeitlang sehr bedenklich.

Die Zahl der Unfälle, bei denen keine Unterbrechung der Arbeit seitens der Verletzten erfolgte, beträgt 46 (1928: 75); in 7 (1928: 4) weiteren Fällen wurde die Arbeit erst nach 3 bis 8 Tagen und einmal erst nach 7 Wochen eingestellt.

In nachstehenden Tabellen wird eine Übersicht über die gesamten Unfälle gegeben:

### I. Häfen.

Die Unfälle ereigneten sich auf Schiffen:

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| im Kaiserhafen . . . . .      | 167 |
| „ Neuen Hafen . . . . .       | 6   |
| „ Alten Hafen . . . . .       | 3   |
| an der Columbuskaje . . . . . | 12  |

### II. Ursachen der Unfälle.

|                                                                     | 1929    | 1928   |
|---------------------------------------------------------------------|---------|--------|
| 1) Bewegen, Umfanten, Verstaunen von Gütern und Lasten . . . . .    | 72 (1)* | 94     |
| 2) Bruch des Ladegeschirrs . . . . .                                | 1       | —      |
| 3) Umfallen von Gegenständen . . . . .                              | 1 (1)   | 5      |
| 4) Herabfallen von Gegenständen . . . . .                           | 10      | 10 (1) |
| 5) Bendeln und Auschießen von Lasten . . . . .                      | 7       | 18 (2) |
| 6) An- und Ablegen von Lufen . . . . .                              | 10      | 10     |
| 7) Umfallen von Stapeln . . . . .                                   | 3       | 2 (1)  |
| 8) Fall und Sprung von Stapeln und Stellagen . . . . .              | 2       | 6      |
| 9) Fall in Laderäume und Vertiefungen . . . . .                     | 4 (1)   | 3 (1)  |
| 10) Fall von Treppen und Leitern . . . . .                          | 5       | 6      |
| 11) Fall infolge Stolperns, Stoßens, Ausgleitens usw. . . . .       | 26      | 15     |
| 12) Fall in's Wasser . . . . .                                      | 1       | —      |
| 13) Fehlschlag mit und Abgleiten von Werkzeugen und Haken . . . . . | 18      | 13     |
| 14) Scharfe Kanten, vorstehende Nägel usw. . . . .                  | 8       | 8      |
| 15) Abspringen von Rost, Stahlspänen usw. . . . .                   | 5       | 7      |
| 16) Beize, Kurzschluß, heiße Asche und Gase . . . . .               | 4       | 5      |
| 17) Unvermutetes Zufallen von Klappen und Türen . . . . .           | 3       | 3      |
| 18) Arbeiten mit Kübeln und Greifern . . . . .                      | 3       | 5 (1)  |
| 19) Arbeiten an Maschinen . . . . .                                 | —       | 2      |
| 20) Sonstige Ursachen . . . . .                                     | 5       | 2      |

\*) Die in Klammern stehenden Zahlen beziehen sich auf die schweren Unfälle.

## III. Art der Verletzungen.

|                                           | 1929    | 1928    |
|-------------------------------------------|---------|---------|
| Knochenverletzungen . . . . .             | 5 (2)   | 5 (3)   |
| Kontusionen und Quetschungen . . . . .    | 118 (1) | 143 (3) |
| Schnitt- oder Rißwunden . . . . .         | 33      | 32      |
| Brandwunden . . . . .                     | 3       | 4       |
| Innere Verletzungen . . . . .             | 1       | —       |
| Muskel- und Sehnenzerrungen . . . . .     | 6       | 5       |
| Verstauchungen und Verrenkungen . . . . . | 12      | 15      |
| Leistenbruch . . . . .                    | 2       | 1       |
| Hodenverletzung . . . . .                 | 1       | —       |
| Augenverletzungen . . . . .               | 4       | 7       |
| Blutvergiftung . . . . .                  | 2       | 1       |
| Gasvergiftung . . . . .                   | 1       | 1       |
| Nervenschoc und Erkältung . . . . .       | 1       | —       |

## IV. Verteilung auf die Hafenarbeiter.

|                                            | 1929    | 1928    |
|--------------------------------------------|---------|---------|
| Ladungsarbeiter . . . . .                  | 141 (3) | 167 (6) |
| Kohlenarbeiter . . . . .                   | 6       | 12      |
| Kajearbeiter . . . . .                     | 2       | 1       |
| Reinigungsarbeiter . . . . .               | 7       | 5       |
| Schlosser, Klempner, Schmiede usw. . . . . | 11      | 16      |
| Tischler und Zimmerer . . . . .            | 9       | 3       |
| Maler und Anstreicher . . . . .            | 6       | 2       |
| Tatler . . . . .                           | —       | 2       |
| Kesselreiniger . . . . .                   | 7       | 6       |

## V. Verteilung auf die Monate.

|                   | 1929   | 1928 |                     | 1929   | 1928   |
|-------------------|--------|------|---------------------|--------|--------|
| Januar . . . . .  | 19 (1) | 15   | Juli . . . . .      | 14     | 23 (1) |
| Februar . . . . . | 16     | 12   | August . . . . .    | 20     | 14     |
| März . . . . .    | 19     | 27   | September . . . . . | 11     | 18 (1) |
| April . . . . .   | 16     | 19   | Oktober . . . . .   | 17     | 19     |
| Mai . . . . .     | 8      | 11   | November . . . . .  | 23 (1) | 21 (3) |
| Juni . . . . .    | 8      | 19   | Dezember . . . . .  | 18 (1) | 16 (1) |

## VI. Verteilung auf die Wochentage:

|                    | 1929   | 1928   |                           | 1929   | 1928   |
|--------------------|--------|--------|---------------------------|--------|--------|
| Sonntag . . . . .  | 9      | 11     | Donnerstag . . . . .      | 20     | 32 (3) |
| Montag . . . . .   | 29 (1) | 45 (2) | Freitag . . . . .         | 26 (1) | 35 (1) |
| Dienstag . . . . . | 46 (1) | 25     | Sonnabend . . . . .       | 24     | 34     |
| Mittwoch . . . . . | 35     | 31     | ohne Zeitangabe . . . . . | —      | 1      |

## VII. Dem Alter nach entfielen die Unfälle auf Arbeiter:

| im Alter:                    |  | 1929   | 1928   |
|------------------------------|--|--------|--------|
| bis 20 Jahre . . . . .       |  | 2      | 6      |
| von 20 " 30 Jahren . . . . . |  | 34     | 31 (2) |
| " 30 " 40 " . . . . .        |  | 38     | 28     |
| " 40 " 50 " . . . . .        |  | 36     | 52     |
| " 50 " 60 " . . . . .        |  | 57     | 70 (2) |
| " 60 " 70 " . . . . .        |  | 22 (3) | 26 (2) |
| ohne Altersangabe . . . . .  |  | —      | 1      |

## Arbeits- und Lohnverhältnisse.

Das Material für die Statistik der Arbeits- und Lohnverhältnisse wurde durch den Unterzeichneten wie bisher mittels Fragebogen gesammelt und durch eigene Beobachtungen ergänzt.

Die Anzahl der Betriebe, welche Hafenarbeiter und Schiffshandwerker auf den in hiesigen Häfen liegenden Schiffen beschäftigten, betrug 32 gegenüber 34 im Vorjahre.

Von den Betrieben waren:

|                                       | 1929 | 1928 |
|---------------------------------------|------|------|
| Stauereibetriebe einschl. Kohlen..... | 10   | 11   |
| Baugeschäfte und Holzhandlungen.....  | 2    | 2    |
| Expeditions-geschäfte.....            | 7    | 7    |
| Technische Betriebe.....              | 13   | 14   |

Die Anzahl der von diesen Betrieben beschäftigten Hafenarbeiter betrug:

|                                                                                   | 1929 | 1928 |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------|------|
| im Stauereibetrieb (Waren) . . . . .                                              | 609  | 649  |
| " " (Kohlen) . . . . .                                                            | 42   | 43   |
| bei den Expeditionsfirmen, Holzhandlungen und Baugeschäften<br>zusammen . . . . . | 37   | 35   |
| Ladungsarbeiter . . . . .                                                         | 688  | 727  |
| bei den technischen Betrieben (Handwerker) . . . . .                              | 859  | 629  |
| Gesamtzahl der Hafenarbeiter . . . . .                                            | 1547 | 1356 |

Diese Zahlen geben nicht die Anzahl der beschäftigt gewesenen Personen, sondern die Arbeitskräfte an, welche nötig gewesen wären um die geleistete Arbeit in 300 Arbeitstagen zu bewältigen. Der Arbeitstag — die Schicht — ist bei den Ladungsarbeitern je 8 Stunden, bei den Schiffshändwerkern von Montag bis einschließlich Donnerstag je 8½, am Freitag 8 und am Sonnabend 7 Stunden (wöchentlich 49 Arbeitsstunden). In den Zahlen ist die Nacht- und Sonntagsarbeit mit enthalten.

Die nachfolgenden Aufstellungen enthalten Angaben über den Schiffsverkehr, die Arbeitshäufigkeit in den einzelnen Monaten (für Stauerarbeiter und Schiffshandwerker) und die Tagesleistungen der Ladungsarbeiter.

### Schiffsverkehr:

Nach den Angaben des Statistischen Landesamts Bremen kamen in Bremerhaven an:

|         |       |              |           |          |
|---------|-------|--------------|-----------|----------|
| in 1928 | 1 393 | Schiffe mit  | 2 715 130 | R. R. T. |
| " 1929  | 1 385 | " "          | 2 800 196 | "        |
| in 1929 | 8     | Schiffe mehr | 85 066    | R. R. T. |

Die Zahlen für den Ladungsverkehr einschl. Kohlen betrugen:

|               |          |              |          |              |
|---------------|----------|--------------|----------|--------------|
| in 1928 ..... | Einfuhr: | 854 634 Tons | Ausfuhr: | 163 964 Tons |
| " 1929 .....  | "        | 798 805      | " "      | 173 414 "    |
| in 1929 ..... | weniger  | 55 829 Tons  | mehr     | 9 450 Tons   |

Im Binnenschiffahrtsverkehr, der hauptsächlich die Zufuhr der für die fahrenden Schiffe bestimmten Ladungen und die Weiterbeförderung der aus Übersee eingeführten Güter nach Weseraufwärts bediente, ist, soweit diese Güter in Frage kommen, gleichfalls eine geringe Abnahme zu verzeichnen. Hingegen hielt sich die Zufuhr von Baumaterialien für die Nordschleuse — Kies, eiserne Spundbohlen und Eisenkonstruktionsteile — auf der Höhe des Vorjahres.

## Arbeitshäufigkeit.

Die Tabelle umfaßt die in den drei großen Stauereibetrieben und dem größten Technischen Betriebe am Plage geleisteten Arbeitstage. Es wurden gearbeitet:

| im        | von   | Ladungs-, Kohlen-<br>und Kajearbeitern | Schiffs-<br>handwerkern |
|-----------|-------|----------------------------------------|-------------------------|
|           |       | Arbeitstage:                           |                         |
| Januar    | ..... | 11 439 (10 857)                        | 15 054 (14 404)         |
| Februar   | ..... | 10 939 ( 7 669)                        | 15 264 (13 200)         |
| März      | ..... | 11 964 (10 868)                        | 15 125 (15 147)         |
| April     | ..... | 11 907 (10 133)                        | 17 425 (12 880)         |
| Mai       | ..... | 11 107 (10 603)                        | 16 248 (14 600)         |
| Juni      | ..... | 10 998 (10 961)                        | 18 075 (15 912)         |
| Juli      | ..... | 10 976 (12 208)                        | 21 465 (17 732)         |
| August    | ..... | 10 690 (11 602)                        | 20 952 (17 847)         |
| September | ..... | 9 800 (11 640)                         | 19 400 (14 875)         |
| Oktober   | ..... | 11 443 (14 435)                        | 18 414 ( 5 130)         |
| November  | ..... | 10 206 (15 236)                        | 17 800 ( 5 475)         |
| Dezember  | ..... | 10 811 (15 330)                        | 18 120 ( 5 520)         |

## Tagesleistungen.

Die einzelne Tagesleistung der Ladungsarbeiter betrug im Durchschnitt der nach Abzug der Sonn- und Feiertage und des 1. Mai verbleibenden 304 Arbeitstage 3260 Stunden gegenüber 3540 Stunden im Vorjahre. Für die einzelnen Monate ergibt sich folgendes Bild:

| im        |         | Die Tagesleistung war: |              |          | kleinste      | größte         |
|-----------|---------|------------------------|--------------|----------|---------------|----------------|
|           |         | unter dem              | um den       | über dem |               |                |
|           |         | an                     | Durchschnitt | Tagen    | Tagesleistung | Arbeitsstunden |
|           |         | 1.                     | 2            | 3.       | 4.            | 5.             |
| Januar    | 26 Tage | 9                      | 4            | 13       | 656           | 7160           |
| Februar   | 24 "    | 11                     | 2            | 11       | 000           | 8000           |
| März      | 25 "    | 8                      | 4            | 13       | 408           | 7008           |
| April     | 25 "    | 12                     | 1            | 12       | 136           | 7064           |
| Mai       | 24 "    | 14                     | 2            | 8        | 000           | 8504           |
| Juni      | 25 "    | 9                      | 6            | 10       | 56            | 9128           |
| Juli      | 27 "    | 15                     | 3            | 9        | 000           | 7864           |
| August    | 27 "    | 10                     | 7            | 10       | 32            | 7216           |
| September | 25 "    | 10                     | 5            | 10       | 40            | 6360           |
| Oktober   | 27 "    | 12                     | 5            | 10       | 112           | 7656           |
| November  | 25 "    | 14                     | 2            | 9        | 000           | 8104           |
| Dezember  | 24 "    | 10                     | 2            | 12       | 128           | 7904           |

Zu den Aufstellungen ist zu berichten:

Die Anzahl der Seeschiffe ist um ein Geringes weniger geworden; der Tonnengehalt der Schiffe hat dagegen um etwa 3% zugenommen. Die Abnahme in der Zahl der Schiffe und die, trotz Einstellung des neuen Schnelldampfers „Bremen“ in die New York-Fahrt, nur geringe Zunahme des Tonnengehalts hat ihre Ursache in der im November 1929 erfolgten Abwanderung der United States Lines nach Hamburg und in der geringeren Ankunft von Baumwolldampfern, die in der Mehrzahl nach Bremen-Stadt hinauffuhren.

Die gleichen Ursachen sind auch für den Ausfall in der Menge der eingeführten Güter ausschlaggebend gewesen, der nur zum Teil durch die etwas gestiegene Ausfuhr ausgeglichen werden konnte.

Infolge des geringeren Warenumschlags weist auch der Durchschnitt der täglich beschäftigten Ladungsarbeiter einen Rückgang von etwa 5% auf.

Dieser Ausfall entfällt, wie die Aufstellung über Arbeitshäufigkeit zeigt, ganz allein auf die Monate Oktober bis Dezember; während in früheren Jahren in diesen Monaten infolge der vermehrten Zufuhren aus der neuen Baumwoll- und Getreidernte ein merkbarer Aufschwung im Schiffs- und Ladungsverkehr zu verzeichnen gewesen ist, hat die Arbeitsgelegenheit im Berichtsjahre sich auf das ganze Jahr ziemlich gleichmäßig verteilt.

Die Zunahme bei den durchschnittlich je Tag beschäftigt gewesenen Schiffs- und Handwerfern findet ihre Erklärung darin, daß einmal die Durchschnittszahl des Vorjahres durch den in den Monaten Oktober bis Dezember 1928 währenden Streik der Werftarbeiter stark gemindert wurde, zweitens in der Indienststellung des Schnelldampfers „Bremen“ im Juli 1929, für dessen Fertigstellung und spätere Instandhaltung eine größere Anzahl Handwerker notwendig war, und drittens, weil mehrere Dampfer zwecks Klassifizierung und Vornahme größerer Reparaturen längere Zeit aufgegeben haben.

Die Tabelle „Tagesleistungen“ enthält eine Gegenüberstellung der einzelnen Tagesleistungen im Ladungsbetriebe. In Spalte 1 sind für jeden Monat die Anzahl der Tage angegeben, an denen die Tagesleistung unter dem Durchschnitt blieb, in Spalte 2 die Anzahl der Tage, an denen sie sich um den Durchschnitt — d. h. innerhalb der Grenzen, die 10% über und 10% unter dem Durchschnitt liegen — bewegte und in Spalte 3 die Anzahl der Tage, an welchen mehr als der Durchschnitt geleistet wurde. Die Spalten 4 und 5 geben die jeweils kleinste bzw. größte Tagesleistung des betreffenden Monats an. Die absolut kleinste Tagesleistung — 0 Stunden — ist mehrmals zu verzeichnen; sie fällt auf die Tage: 20. Februar, 2. Mai, 31. Mai, 11. Juli und 9. November; die absolut größte wurde am 10. Juni geleistet.

Überarbeiten wurden geleistet:

| A. von Ladungs- und Kohlenarbeitern:     |     | 1929 | 1928         |
|------------------------------------------|-----|------|--------------|
| während der ganzen Nacht                 | in  | 251  | 257 Nächten  |
| nur in der Zeit vor Mitternacht          | in  | 41   | 46 Nächten   |
| bei Ladungsarbeiten                      | auf | 559  | 663 Schiffen |
| beladen wurden                           |     | 274  | 295 Schiffe  |
| gelöscht                                 |     | 285  | 368 Schiffe  |
| beschäftigt waren dabei durchschnittlich |     | 71   | 61 Mann      |
| bebunkert wurden                         |     | 101  | 145 Schiffe  |
| von durchschnittlich                     |     | 25   | 26 Mann      |
| Kohlen löschten                          |     | 37   | 8 Schiffe    |
| mit durchschnittlich                     |     | 9    | 8 Mann       |
| an Sonn- und Feiertagen                  | an  | 40   | 39 Tagen     |
| beladen wurden                           |     | 16   | 17 Schiffe   |
| gelöscht                                 |     | 44   | 44           |
| bebunkert                                |     | 13   | 16           |
| Kohlen löschten                          |     | 5    | —            |
| beschäftigt waren dabei durchschnittlich |     | 61   | 52 Mann      |

Die Durchschnittszahlen der Arbeiter sind je Schiff angegeben.

B. von Schiffshandwerkern wurden auf einer Anzahl Schiffen in Nacht- und Sonntagsarbeit insgesamt 110820 (1928: 8451) Überstunden gemacht.

Der Lohn tarif für Hafenarbeiter, die in Stauereibetrieben, Speditionsfirmen und sonstigen Betrieben beschäftigt waren, ist seit dem 1. Mai 1928 in Geltung und auch während des Berichtsjahres unverändert bestehen geblieben.

Für die Schiffshandwerker wurden zu Anfang des Jahres 1929 neue Stundenlöhne festgesetzt, die durchweg 4 Rpf je Stunde höher sind, als die im Jahre 1928 gezahlten Löhne. Der Akkordzuschlag wurde gleichfalls um  $1\frac{1}{2}\%$  auf  $29\frac{1}{2}\%$  erhöht; die sozialen Zulagen — Frauen- und Kinderzuschlag — blieben unverändert.

Die hauptsächlichsten Punkte der Tarifverträge sind:

A. für Stauereiarbeiter usw. Grundlohn = 8,80 R.M. je Schicht bzw. Tag.

Für die Bearbeitung besonderer, im Tarif namhaft gemachter Güter sowie solcher Güter, die eine besondere Behandlung erfordern und für Arbeiten in Kühl- und Gefrierräumen wird ein höherer Grundlohn = 9,25 R.M. bezahlt.

Der Grundlohn gilt für den Tag — von  $7\frac{1}{2}$  Uhr morgens bis  $11\frac{1}{2}$  Uhr mittags und von 1 Uhr nachmittags bis 5 Uhr abends — und für die I. Schicht — von 6 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags.

Für die II. Schicht — von 2 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends — beträgt der Zuschlag zum Grundlohn 25 %, für die III. Schicht — von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens — sowie für die ganze Nacht — 7 Arbeitsstunden — 40 % und für die Sonn- und Feiertagschicht am Tage 75 %.

Für Überstunden, von denen nach beendeter Schicht bzw. am Schlusse des Tages zum Fertigmachen des Schiffes zwei geleistet werden müssen, sind die Sätze

1,45 R.M. je Stunde

nach durchgearbeiteter Nacht

2,55 R.M. je Stunde

und nach durchgearbeiteter Sonntagschicht

3,35 R.M. je Stunde.

Für die durchgearbeitete Mittagspause wird  $\frac{1}{2}$  Tagelohn, wenn darüber hinaus noch ein Teil des Nachmittags weiter gearbeitet werden muß,  $1\frac{1}{2}$  Tagelöhne bezahlt.

Der Akkordlohnsatz für Kohlen je Tonne und Mann ist

17,8 Rpf

mit Zuschlägen für die II. und III. Schicht, Nacht- und Feiertagsarbeit, die nach den oben angegebenen Hundertsätzen errechnet sind.

B. Schiffshandwerker.

|                                 |        |              |        |
|---------------------------------|--------|--------------|--------|
| Grundlohn für gelernte Arbeiter | 81 Rpf | steigend bis | 85 Rpf |
| " angelernte "                  | 74 "   | " "          | 78 "   |
| " ungelernte "                  | 66 "   | " "          | 69 "   |

Bei verheirateten Arbeitern erhöhen sich diese Löhne um den Frauenzuschlag = 1 Rpf je Stunde — und gegebenenfalls für jedes Kind um weitere 2 Rpf je Stunde. Arbeitsunterbrechungen haben im Berichtsjahre nicht stattgefunden.

Bremerhaven, den 29. Juli 1930.

Der Hafenoberinspektor.

(gez.) Richter.

### 3. Finanzierung der Verlegung von Gas- und Wasserleitung im Landgebiet.

Der Senat hat die Deputation für die städtischen Werke mit weiterer Berichterstattung beauftragt.